

AEROdry

Sanierputzsystem[®]

VERLEGE 1x1



Untergrund prüfen!

Feuchte- und gipshaltige Putze, sandende und hohl liegende Putze sowie weiche mürbe Altputze müssen entfernt werden.

Wandfarben auf Kunststoff- oder Latexbasis ebenfalls, wenn feste und tragfähige mineralische Putze vorhanden sind.



Feste Putzflächen ohne Hohlstellen aus mineralischen Mörteln müssen zumindest alle Anstrichschichten entfernt werden. Am besten mit abrasiver Putzfräse und Absaugung.

Der Fräsgang raut den Putzgrund an und macht ihn saugfähig. Und die eventuell an der Oberseite der Putzschicht schon angereicherten Salze werden so mit weggesaugt.



Feuchteübergang.

Putzmaterial in der Fuge Bodenanschluss zwischen Estrich und Mauer muß entfernt werden.

AEROdry

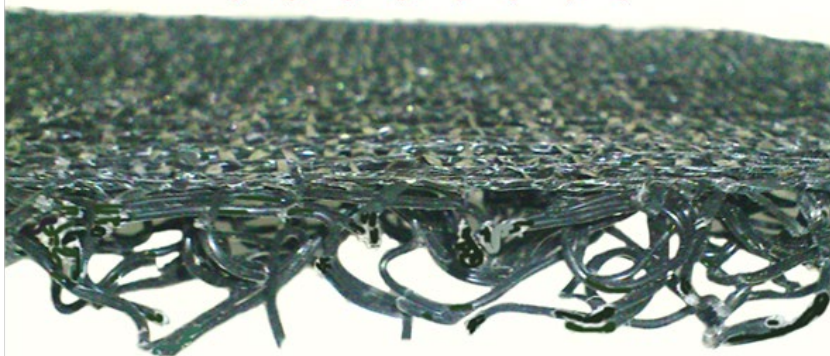
Sanierputzsystem®



Fuge Estrich/Mauer mit der Pumpspritze leicht vornässen und mit **Brunnenschaum** ausschäumen. Dieser ist unverrottbar, nicht kapillargängig und nicht leitfähig.

Damit wird bei schwimmenden Estrichen ein „wandern“ der Estrichscholle verhindert.

glatte Oberseite zum Verputz mit Beschichtungsmörtel



offene Unterseite zum verkrallen im Haftmörtelbett

AEROdry Uni Putzträger aus PE. Unverrottbar, nicht leitfähig. Der Putzträger wird auf Stoß verlegt. Eine Verlegung im Verband ist nicht erforderlich. Es können Längs- und Querstöße entstehen. Die rauen Randflächen verhaken sich beim aneinanderstoßen.

Rundungen können mit dem elastischen Sanierputzträger schnell und einfach belegt werden.



Vornässen des Untergrundes vor Auftrag des Haftmörtels. Sowohl bei tragfähigen Altputzen als auch bei Mauerwerken.

AEROdry

Sanierputzsystem®

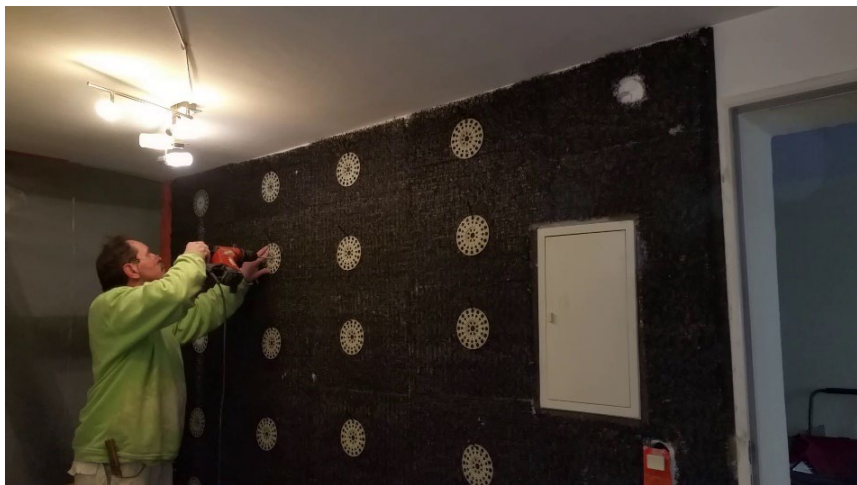


AEROdry Uni Putzträger

Am Anschluss Boden die mitgelieferte Mauersperrbahn 1/3 : 2/3 falten und nur an der Wand mit Bitumenkleber ankleben.

Das Einsetzen von Pass-Stücken in der Wandmitte. Schmale Pass-Stücke sind leichter in der Wandfläche einzupassen.

AEROdry H+A Haftmörtel immer bahweise bis Raum- oder Verlegehöhe aufziehen, damit Mörtel an Stirnstößen keine „Brücke“ bilden kann.



Der Kombidübel.

Verwenden Sie den Dübel-Dorn als Aufhänger für den 140mm Teller. So kann das gebohrte Dübelloch leicht wieder gefunden werden.

WICHTIG:

Beim Bohren beachten, dass nicht mit drehenden Bohrer durch den Putzträger gestoßen wird. Erst mit der Bohrerspitze auf der Mauer anschlagen, dann langsam anlaufen lassen.

Videoempfehlung: „Der Kombidübel wird gesetzt“ auf unserer Internetseite www.aerodry.de



Erste Putzlage. Dient nur zum Schließen des Putzträgers mit AEROdry H+A Haft- u. Ausgleichmörtel

WICHTIG:

Der Mörtel darf nicht zu dünnflüssig gehalten sein und nicht zu weit durch den Putzträger hindurch gedrückt werden um den Haftmörtel nicht zu tangieren.

Dieser Arbeitsschritt erfordert vom Verarbeiter etwas Fingerspitzengefühl.

AEROdry

Sanierputzsystem®



Erste Putzlage. Putzträger wird ohne Flächen-Bearbeitung nur rau überzogen.

Standzeit bis zum Antrag der armierten Deckputzschicht mit dem AEROdry BM Beschichtungsmörtel: Mindestens 24 Stunden.



Deckputzlage Armierung.

Mit dem BM Beschichtungsmörtel wird die restliche Putzschicht bis zur Gesamtdicke von 20mm angetragen und das mitgelieferte Armierungsgewebe wird möglichst weit an der Oberfläche in der Spannungszone eingearbeitet.



Fertige Fläche.

An diesem Objekt erhielten die Wandflächen eine Schlußbeschichtung mit dem AEROdry KF Kalk-Feinputz.